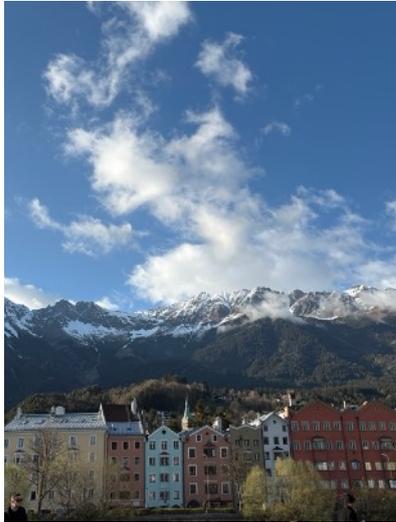


Erasmus in INNSBRUCK

Mein Erasmus-Praktikum fand vom **31.03. bis 20.06.** in **Innsbruck** bei **Alpdental** statt. Die Zeit dort war für mich sowohl fachlich als auch persönlich eine unglaublich bereichernde Erfahrung.

Drei Monate, die mein Leben bereichert, mein Denken erweitert und meine Perspektive verändert haben



Schon bei der Ankunft war ich begeistert: Umgeben von majestätischen Alpen, charmanten Gassen und einer lebendigen Atmosphäre, war die Universitätsstadt Innsbruck die perfekte Kulisse für eine unvergessliche Zeit.

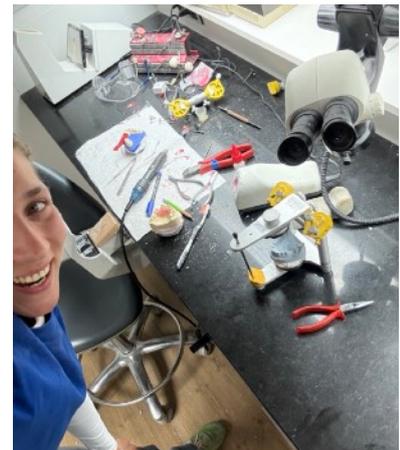
Ich konnte viele neue Techniken kennenlernen, von denen manche in Deutschland gar nicht zur Anwendung kommen (z.B. Versilberung der Gipsstümpfe). Ich habe viele Totalprothesen von A bis Z durchgearbeitet und hergestellt und auch mit dem Clear Splint Kunststoff und dem Novaloc-System neue Techniken kennenlernen dürfen. Besonders beeindruckt hat mich, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, Arbeitsabläufe von Anfang bis Ende komplett selbstständig durchzuführen. Ich durfte auch aktiv zur Patientenversorgung beitragen und Druckstellen an den Prothesen beseitigen.



Die Arbeit bei Alp-Dental hat mir nicht nur fachlich viel gebracht, sondern mich auch persönlich wachsen lassen. Ich habe gelernt, Probleme eigenständig zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und selbstbewusster im Umgang mit neuen Herausforderungen zu werden.

Ich wurde vom ersten Tag an herzlich ins Team aufgenommen und fühlte mich sofort wohl. Die Kolleginnen und Kollegen begegneten mir mit Offenheit und Geduld, und ich konnte in kurzer Zeit enorm viel lernen, fachlich, wie auch menschlich.

Diese Monate in Innsbruck waren mehr als nur ein Praktikum. Es war eine Erfahrung, die mich geprägt hat. Ich habe gelernt, über den Tellerrand hinauszuschauen, mich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden, Freundschaften zu knüpfen und mit offenem Herzen neue Wege zu gehen. Es fiel mir ehrlich schwer, wieder Abschied zu nehmen, so sehr war mir die Stadt, das Team und das Leben dort ans Herz gewachsen.



Besonders stolz bin ich darauf, wie sehr ich mich fachlich weiterentwickeln konnte. Ich habe nicht nur mein Wissen vertieft, sondern bin über mich selbst hinausgewachsen.

In meiner Freizeit war ich fast jedes Wochenende wandern. Ich habe an kristallklaren Seen gelegen, war Skifahren und habe sowohl die letzten Schneetage des Winters als auch die ersten warmen Sonnenstunden des Frühlings und Sommers genossen. Ich habe Städte wie Bozen, Meran, Brixen besichtigt und natürlich hervorragend gegessen von Kaiserschmarrn bis Kaspressknödel und Schnitzel.



Ich kann ein Praktikum im Ausland, zu **100 Prozent weiterempfehlen**, sowohl für die fachliche Weiterentwicklung als auch für die persönliche.

Ich bin unendlich dankbar für diese Zeit. Sie hat mir gezeigt, wie bereichernd es ist, Neues zu wagen und sich selbst herauszufordern. Wer die Möglichkeit hat, ein Erasmus-Praktikum zu machen, vor allem an einem so inspirierenden Ort wie Innsbruck, dem kann ich nur sagen: **Tu es. Es lohnt sich.**

